

Sachsen: Koalitionsbruch bei den Erneuerbaren

- Um die Ziele des Koalitionsvertrages zu erfüllen, muss die Landesregierung bis 2024 die Stromproduktion aus Windenergie mehr als verdoppeln.
- Schon im vergangenen Jahr wurden in Sachsen allerdings mehr alte Windenergieanlagen abgebaut als neue errichtet, wodurch unterm Strich weniger Windleistung in Sachsen installiert ist.
- Grund ist, dass die sächsische Landesregierung nicht die Voraussetzung schafft, damit die notwendigen Flächen für Windenergie ausgewiesen werden können.

1) Kaum neue Windenergieanlagen in Sachsen

2020 wurden in Sachsen gerade einmal drei Windenergieanlagen (WEA) mit einer Gesamtleistung von acht Megawatt (MW) neu errichtet. Damit liegt Sachsen mit nur 0,55 Prozent des bundesweiten Zubaus im Bundesvergleich weit abgeschlagen auf dem letzten Platz der Flächenländer. Zum Vergleich: Im Nachbarland Brandenburg wurden 93 Windenergieanlagen mit einer Leistung von 238 MW neu errichtet, auch in Sachsen-Anhalt waren es 42 Windenergieanlagen mit 140 MW Nennleistung.

Nach Auswertungen von Schlegel, VEE Sachsen e.V., stehen in Sachsen 884 Windenergieanlagen mit einer kulminierten Leistung von 1.270 MW (Stand 31.12.2020).

Zubau und Rückbau in 2020		
Brutto-Zubau	Leistung (MW)	7,95
	Anzahl WEA	3
	Anteil (Bundesvergleich)	0,55 %
Rückbau und Netto-Zubau	Rückbau Leistung (MW)	9,55
	Rückbau Anzahl WEA	17
	Netto-Zubau (MW)	-1,6
Repowering	Leistung (MW)	5,95
	Anzahl WEA	3
	Repowering-Anteil*	75 %

Quelle: Schlegel, VEE Sachsen e.V. *Anteil Repowering-Leistung am Brutto-Leistungszubau

Grafik 2: Jährlicher Zubau Windenergie seit 2015						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020*
Inbetriebnahme Anlagen (Anzahl)	30	9	15	17	5	3
Inbetriebnahme Leistung (MW)	69,05	25,30	46,59	55,46	16,35	7,95
Zubau Anlagen netto (Anzahl)	-	-	-	-	-	-13
Zubau Leistung netto (MW)	-	-	-	-	-	-1,6

Quelle: ab 2015 Daten Schlegel, VEE Sachsen e.V., Darstellung BWE Sachsen (Stand 31.12.2020) *Rückbau erst ab 2020 angegeben

2) Vielen Altanlagen droht der Abbau

Mit dem Start ins Jahr 2021 ist für viele Windenergieanlagen in Sachsen erstmals die Vergütung nach dem EEG ausgelaufen.

Das betrifft alle Anlagen, die 2000 oder früher errichtet wurden: Die EEG-Förderung wurde im Jahr 2000 eingeführt und war auf 20 Jahre angelegt.

Die Zukunft der meisten dieser Anlagen ist ungewiss. In diesem Jahr gibt es noch eine geringe Anschlussförderung, läuft diese aus, müssen die Anlagen ihren Strom direkt am Markt vertreiben. Ob ein rentabler Weiterbetrieb möglich ist, ist dann von den Börsenpreisen für Strom abhängig.

Viele der Anlagen werden umweltverträglich abgebaut.

Ende der EEG-Vergütung: Bedrohter Anlagenbestand in Sachsen		
Auslaufen der EEG-Förderung, jeweils zum 31.12.	Anlagen	Leistung [MW]
2020	354	273,00
2021	86	105,70
2022	77	107,50
2023	47	80,50
2024	41	70,50
2025	21	36,80
2026	43	74,00
2027	19	36,60
2028	8	18,60
2029	35	68,20
2030	25	46,90

Quelle: Marktstammdatenregister

Ende 2020 endete erstmals für 354 Anlagen mit einer Leistung von 273 MW die Vergütung nach dem EEG. Bis Ende 2024 fallen dann insgesamt 626 Anlagen mit einer Leistung von 637 MW aus der EEG-Vergütung (s. Tabelle).

3) Ausschreibungsergebnisse: Auch 2021 weiterhin geringer Zubau

Aus den aktuellen Ausschreibungen für den Bau von Windenergieanlagen ergibt sich, wie hoch der Zubau der Windenergie 2021 sein kann. 2020 haben gerade einmal Windprojekte mit einer Leistung von 49 MW einen Zuschlag erhalten (Quelle: Bundesnetzagentur). Stellt man diese Windenergieanlagen den Anlagen gegenüber, deren Förderung 2021 endet, müssen wir unterm Strich auch 2021 mit einem Verlust von installierter Windleistung in Sachsen rechnen.

Ausschreibungsergebnisse: Zuschläge für Windenergieanlagen in Sachsen		
	Zuschlagsmenge (MW)	Anzahl Zuschläge
2018	22,5	6
2019	5,5	3
2020	49	6
2021 (Q1)	7,8	2

Quelle: Bundesnetzagentur

Auch bei den Genehmigungen ist keine Entspannung in Sicht. **Mit Stand 30.04.2021 liegen 18 Genehmigungen für Windenergieanlagen vor**, die zusammen eine Nennleistung von 64,25 MW haben (Daten: Schlegel, VEE Sachsen e.V.). Weil nur Windenergieprojekte, die über eine abgeschlossene Genehmigung verfügen, an einer Ausschreibung teilnehmen dürfen, rechnet der BWE auch über 2021 hinaus mit einem dramatisch geringen Zubau bei der Windenergie.

4) Koalitionsvertrag: Ambitionierte Ausbauziele für Windenergie in Sachsen

Die Regierung in Sachsen hat in ihrem Koalitionsvertrag engagierte Ziele für den Schutz des Klimas und den Ausbau der Erneuerbaren Energien beschlossen und setzt dabei vor allem auf Windenergie.

Das Energie- und Klimaprogramm Sachsen (EKP) soll sich an „einem **zusätzlichen Ausbau von 10 Terrawattstunden (TWh)** Jahreserzeugung aus erneuerbaren Energien bis 2030 orientieren. Für 2024 orientieren wir uns an einem Zubau-Zwischenziel von 4 TWh, von dem der **Hauptteil durch Windenergie gewonnen werden soll**“¹, heißt es im Koalitionsvertrag.

2018 wurden in Sachsen nur 2 TWh/a Windenergie erzeugt.² Ein Zuwachs um rund 2,8 TWh/a Windenergie bis 2024 wäre **deutlich mehr als eine Verdopplung** der heute erzeugten Windstrommenge. Wenn eine moderne 4 MW-Windenergieanlage 12 Gigawattstunden (GWh) Strom im Jahr erzeugt,

- dann müssten **bis 2024** für eine zusätzliche jährliche Stromversorgung von nur 2,8 TWh mindestens **230 Windenergieanlagen ans Netz gehen**.
- Ab 2021 wären das jährlich im Schnitt rund 60 Anlagen. **Dabei sind Altanlagen, die in dieser Zeit vom Netz genommen werden, noch nicht berücksichtigt.**

5) Landesregierung scheitert bei Flächenausweisung für Windenergie

Bis heute scheitert das Land Sachsen allerdings an den Flächenausweisungen für Windenergie. Weil das Land noch kein neues Energie- und Klimaprogramm (EKP) veröffentlicht hat, orientieren sich die zuständigen Planungsstellen am EKP von 2012 mit deutlich geringeren Zubau-Zielen.

- Derzeit addieren sich die für Windenergie genutzten Flächen auf 0,23 % der Brutto-Landesfläche (Stand: 31.12.2020).
- Zum Vergleich: In Brandenburg, Hessen und Rheinland-Pfalz liegt der Zielwert für Windenergie-Flächen bei 2 Prozent der Landesfläche. Dies muss auch in der sächsischen Landesplanung der Zielwert sein, um die aktuellen Klimaschutzziele erreichen zu können.

Vorrang und Eignungsgebiete: Nur 0,2 Prozent der Landesfläche von Sachsen für Windenergie ausgewiesen					
	Sachsen	RPV LWS	RPV OEOE	RPV OL-NS	RPV RC
Anteil an Gesamtfläche	100%	21,50%	18,65%	24,40%	35,45%
Gesamtfläche in ha	1.840.000	396.400	343.400	449.700	652.300
VREG	86	15	16	23	32
VREG Fläche in ha	3.680	813	608	1.068	1.119
% an der Gesamtfläche	0,20%	0,22%	0,18%	0,24%	0,17%
1./2. Entwurf VREG	-	16	-	17	55
1./2. Entwurf VREG Fläche in ha	-	1.298	-	1.004	2.160
% an der Gesamtfläche (Entwürfe VREG)	-	0,32%	-	0,22%	0,33%

Legende: VREG = Vorrang und Eignungsgebiete; RPV = Regionaler Planungsverband; LWS = Leipzig-West Sachsen; OEOE = Oberes Elbtal/Osterrzgebirge; OL-NS = Oberlausitz-Niederschlesien; RC = Region Chemnitz

Quelle: BWE Landesverband Sachsen, nach Auswertung der Regionalpläne

¹ Koalitionsvertrag der sächsischen Landesregierung 2019 bis 2024, S. 38

² Quelle: GENESIS-Online (<https://www.statistik.sachsen.de/genonline/online>)